

AUSGABE 28
SEPTEMBER 2026
OKTOBER 2026
NOVEMBER 2026

Gemeinde

**Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Heuerßen und Lindhorst**

Brief



Impressum

Der Gemeindebrief wird im Auftrag der **Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Heuerßen und Lindhorst** von einem gemeinsamen Redaktionsteam herausgegeben.
V.i.S.d.P.: Pastor i.R. Jan Peter Hoth, Pfarrweg 3, Lindhorst. Der Gemeindebrief erscheint vier Mal im Jahr in einer **Auflage** von 2.420 Exemplaren.
Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen.



Bankverbindung Heuerssen

Bank: Sparkasse Schaumburg
 Kontoinhaber: Ev.-Luth.
 Kirchengemeinde Heuerßen
 BIC: NOLADE21SHG
 IBAN: DE65 2555 1480 0470 1441 55

Bankverbindung Lindhorst

Bank: Sparkasse Schaumburg
 Kontoinhaber: Ev.-Luth.
 Kirchengemeinde Lindhorst
 BIC: NOLADE21SHG
 IBAN: DE66 2555 1480 0488 2240 64



Copyrightinweise

Monatssprüche September und Oktober
 Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016
 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
 Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch November

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
 Grafik: GemeindebriefDruckerei

Rentenberatung

Jeden 1. Donnerstag im Monat durch den Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Herrn Dieter Natzel, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Multifunktionsraum - Erdgeschoss - der Gemeinde Lindhorst, Bahnhofstr. 55. Versichertenunterlagen und Personalausweise sind mitzubringen.



Seniorensprechstunde

Fragen rund um die Pflege und Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen jeweils am ersten Dienstag im Monat

Zeitraumen von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Ort : Servicebüro, Zimmer 4, Samtgemeinde Lindhorst, Bahnhofstr. 55a

Senioren-und Pflegestützpunkt Landkreis Schaumburg



Gesprächskreis

für pflegende Angehörige ab 09.12.25 jeden zweiten Dienstag im Monat von 15-16.30 Uhr in der Gemeinde Lindhorst, Multifunktionsraum.
 Anmeldung und Info: 05721-7034370

Wenn sich die Blätter färben

„Alles hat seine Zeit, und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“

Prediger 3,1



Langsam verändert sich die Natur. Die Tage werden kürzer, die Morgende frischer und die ersten Blätter beginnen sich bunt zu färben. Der Sommer neigt sich seinem Ende zu und der Herbst hält Einzug. Viele von uns schauen auf die vergangenen Monate zurück: auf schöne Begegnungen, gemeinsame Feste, den Urlaub oder die Ernte im Garten. Vielleicht gab es aber auch Sorgen, Abschiede oder Dinge, die anders verlaufen sind, als wir es uns gewünscht hatten.

Der Herbst lädt uns ein, innezuhalten. Er erinnert uns daran, dass das Leben aus verschiedenen Zeiten besteht – aus Zeiten des Wachsens und der Ernte, aber auch aus Zeiten des Loslassens und der Ruhe. Die Bäume verlieren ihre Blätter nicht, weil sie schwach sind. Sie tun es,

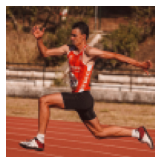
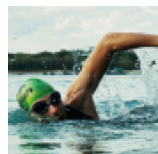
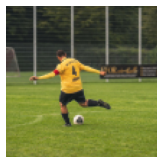
weil eine neue Zeit beginnt. Sie vertrauen darauf, dass nach dem Winter wieder neues Leben wachsen wird.

Auch wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns durch alle Jahreszeiten unseres Lebens begleitet. Gott bleibt an unserer Seite – an sonnigen Sommertagen ebenso wie in den kühleren und manchmal stürmischen Tagen des Herbstes. Gottes Treue endet nicht mit einer Jahreszeit, sondern trägt uns Tag für Tag.

In unserer Kirchengemeinde erleben wir das ganz konkret: Wir feiern Erntedank, begleiten Kinder auf ihrem Weg in die Schule, kommen zu Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen zusammen und teilen Freude und Sorgen miteinander. All das macht deutlich: Wir sind als Gemeinde gemeinsam unterwegs und dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns auf unserem Weg begleitet.

So wünsche ich Ihnen, dass Sie in den kommenden Herbstwochen die Schönheit der Schöpfung neu entdecken, dankbar auf das schauen, was gewachsen ist, und mit Zuversicht den nächsten Schritt gehen – im Vertrauen darauf, dass Gott jede Zeit unseres Lebens in seinen guten Händen hält.

Ihre und Eure
 Pastorin Sariné Potgieter



Bewegte Menschen: Sport und Glaube

Das war sie nun, die Fußball-WM 2026 in Kanada, Mexiko und in den USA. Wie viele andere auch schmolte ich anfangs mit dem Fußball. Die sonst übliche Vorfreude war bei mir dieses Mal ausgeblieben. Meine Vorbehalte gegenüber der (sport-)politischen Vereinnahmung dieses weltumspannenden Großereignisses, der von Kommerzinteressen und Machtgier geprägten „Geldmeisterschaft“ (Imre Grimm), hätten mich fast zum Rückzug aus diesem Großereignis geführt. Als ehemaliger Fußballer empfand ich vor allem eines: enttäuschte Liebe. Es sind ja die großen Emotionen, die mit dem Fußball einhergehen, die grenzenlose Begeisterung, die er auslösen kann. Die Sehnsüchte, die miteinander geteilten Glücksgefühle, aber auch die schwer verdaulichen Niederlagen. Ich erfuhr, was es heißt, einem Team anzugehören, in dem man füreinander einsteht, wo die Herkunft keine Rolle spielt, wo der Stärkere dem Schwächeren hilft, wo man gemeinsam feiert und leidet. Das alles bot unser Dorffußball.

Doch etwas fiel auch mir während dieser WM besonders auf: die vielen religiösen Gesten von Muslimen, aber eben auch von Christen. So der von den Kontrahenten aus Curaçao und Deutschland gemeinsam gebildete Gebetskreis,

gen Himmel weisende Zeigefinger, Kniefälle, Bekreuzigungen. Es gab auch intimere Glaubensäußerungen wie das stille Gebet des spanischen Trainers Luis de la Fuente am Spielfeldrand. Welche Motive auch immer hinter den öffentlichen Glaubensbekundungen standen: im Fußball ist der Glaube derzeit präsenter als in vielen anderen Bereichen unserer Gesellschaft. Der neue deutsche Bundestrainer Jürgen Klopp verteidigte die öffentlichen Glaubensbezeugungen deutscher Spieler mit den Worten, es sei „wunderschön, dass sich Menschen zusammen hinstellen und öffentlich zeigen, dass sie an Gott glauben“. Sein eigenes Bekenntnis: „Meine absolute Grundfeste und mein absoluter Stabilisator ist mein Glaube.“ Dabei unterschlägt er im Übrigen auch nicht, dass Religion oft Missverständnisse, sogar Kriege auslöst. Wie auch der Sport nicht verschont bleibt von vergifteten Beziehungen, von Hass und Gewalt.

Die Parallelen von Fußball und Religion gehen über solche Beobachtungen und Bekundungen hinaus ins Grundsätzliche. „Fußballspiele erinnern leicht an spirituelle Großereignisse. (...) Wechselgesänge entsprechen dem Psalmgebet, das Vereinslied formuliert das Credo.“ (Mirko Peisert) Solche Rituale

verweisen darauf, dass Fußball und Glaube viele Entsprechungen aufweisen.

Das gilt für den Sport allgemein. Wie die Religion beruht er auf festgelegten Regeln, erfordert Einsatz und Opferbereitschaft, feiert Heilige und Vorbilder, gedenkt ihrer. Sport wie Religion sind geprägt von intensiven, durchaus zwiespältigen Emotionen, von grenzenloser Begeisterung und tiefster Niedergeschlagenheit, von erbitterter Feindschaft und nahezu bedingungsloser Liebe.

Sport und Religion bewegen Menschen, leiblich wie geistig. Beide brauchen Übung und Anstrengung. Stärken Körper und Geist. Schärfen die Sinne. Fördern Kreativität. Steigern Lebensfreude. Kultivieren Respekt und Inklusion. Wenn es denn gut läuft, bieten sie Raum für unvorhersehbare Grenzerfahrungen, sinnliche und sinnstiftende Begegnungen, Kreativität und Gemeinschaft.

Leider läuft es oft nicht gut, und so gehört zu beidem die Erfahrung des Scheiterns. Aus Niederlagen zu lernen, in Krisen weiterzukämpfen, Resilienz – also innere Widerstandskraft – zu entwickeln: das vermögen sowohl Sport als auch Religion. Natürlich braucht es Übung, im Sport durch tägliche Routinen, Training, Selbstdisziplin. In der Religion durch Ge-

bet, Meditation und Arbeit an der eigenen Glaubenspraxis.

Sport und Glaube bzw. Kirche haben viele chancenreiche Berührungspunkte. Ganz konkret werden sie zum Beispiel in der Tätigkeit von Seelsorgern, die Sportler und Sportlerinnen u. a. bei Olympischen Spielen begleiten. Sie fiebern mit, machen geistliche Angebote, wo sie gebraucht werden. Sie sorgen für schöpferische Auszeiten, reduzieren dadurch Drucksituationen. Sie machen deutlich, dass das Leben generell mehr ist als das, was wir leisten können. Sie zeigen, dass der Glaube Halt und Orientierung in Sieg und Niederlage eröffnen kann.

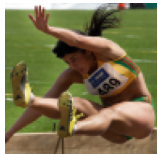
Wo Sport und Religion ihren eigenen Ansprüchen gerecht werden, liefern sie Gegenbilder zu den an Perfektion und Erfolg ausgerichteten Idealen unserer heutigen Gesellschaft. Dann lehren sie den Umgang mit Niederlagen und Krisen. Dann lassen sie demütig werden: nicht alles gelingt, nicht alles ist machbar. Bei allem Training von Körper und Geist – und ohne Anstrengung geht es nicht, das weiß auch der Apostel Paulus – bleiben wir bedürftige Wesen. Unser Glaube sagt: auf Gottes Gnade angewiesen. Die anfangs angesprochenen religiösen Gesten der Fußballer dürfen insofern als glaubwürdige Akte der Dankbarkeit verstanden werden.

Sport und Kirche verbinden viele Berührungspunkte. Sie zu nutzen, voneinander zu lernen, bietet partnerschaftliche Perspektiven für ein gelingendes Miteinander zum Wohle der gesamten Gesellschaft. Das ist doch alle Anstrengung wert.

Zum Schluss: All meiner Skepsis zum Trotz zeigte sich, dass das Spiel immer noch

größer ist als all seine professionellen Funktionäre. Trotz aller regelwidrigen Eingriffe fand sich letztlich mit der spanischen Elf ein würdiger Weltmeister. Gott sei Dank!

Helge Krzykowski



Eröffnungsfest der Interkulturellen Woche am 26. September



Musik von der Band „Sound of Hope“ verspricht wieder vielfältigen Hörgenuss; Kulinarisches zum Kosten für die unterschiedlichsten Geschmäcker. Traditionelle Kleidung aus verschiedenen Teilen der Welt schenkt Augenfreude. Gemeinsames Feiern für alle Sinne: Das Eröffnungsfest der interkulturellen Wochen am 26. September von 15 – 18 Uhr an der Martini-Kirche in Stadthagen sollte man nicht verpassen.

In einer Zeit, in der hauptsächlich davon geredet wird, welche Probleme es gibt und was nicht gelingt, sind das Fest und die vielen Veranstaltungen ein Zeichen für die Möglichkeit, das Miteinander in aller Unterschiedlichkeit menschlich zu gestalten. Auf der Homepage „ikw-schaumburg.de“ findet man alle vielfältigen Angebote der verschiedensten Veranstalter im Landkreis.



Sanierung des Solabali

Das Solabali in Lindhorst wurde 1974 eröffnet und gehört seitdem zu Lindhorst wie der Eiffelturm zu Paris. Nach 52 Jahren ist es an der Zeit, das Bad fit für die Zukunft zu gestalten.

Daher hat der Samtgemeinderat mit knapper Mehrheit die Mittel in Höhe von 5,2 Mio Euro für die geforderte Sanierung freigegeben. Von der Förderstelle des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres, Sport und Digitalisierung gibt es eine feste Zusage für eine Förderung von 1,26 Mio Euro. Voraussetzung dafür ist die Fertigstellung des Projektes bis zum 31. Oktober 2027.



Daher müssen sich die Wasserratten und Freibadfans für zwei Badesaisons eine andere Wirkungsstätte suchen. Die Arbeiten am Schwimmerbecken laufen bereits und befinden sich voll im Zeitplan. Der Hallenbetrieb endete für die Kursanbieter am 26. Juni 2026. Am 13. Juli 2026 war der Stichtag für den Baubeginn an der Halle. Da ein kommunales Bad nicht kostendeckend betrieben werden kann - der



Gemeindezuschuss wird auch in Zukunft bei ca. 300 TSD Euro liegen - wurde im letzten Jahr der Förderverein "Solabali" gegründet. Ziel des Vereins ist die Beschaffung von finanziellen Mitteln durch Mitgliedsbeiträge und durch die Akquise von Spenden. Die Beträge könnten dann z.B. für die Beschaffung von Wasser-Equipment eingesetzt werden. Außerdem sind Events etc. geplant, damit sich die Besucherzahlen für die Zukunft positiv entwickeln. Wer Lust hat sich mit einzubringen, kann sich direkt beim 1. Vorsitzenden Holger Wessel holgerwessel@hotmail.de melden.

Die Lindhorster und Lindhorsterinnen sind schon jetzt gespannt, wie sich das Bad nach der Bauphase präsentieren wird, die Vorfreude ist auf jeden Fall riesengroß.

Heinrich Widdel

Adventskalender

Der Lebendige Adventskalender ist inzwischen eine gute Tradition in den Kirchengemeinden Lindhorst und Heuerßen. Auch dieses Jahr soll er wieder stattfinden und wir freuen uns sehr! Darum bitten wir diejenigen unter Ihnen, die sich vorstellen können, Gastgeber an einem Abend im Advent zu sein, am 29. Oktober 2026 um 19:00 Uhr ins Gemeindehaus nach Lindhorst zu kommen, um die Termine abzusprechen. **Alle Termine werden ausschließlich an diesem Abend verteilt, daher bitten wir Sie dar-**



um, gerne auch eine Vertretung zu schicken! Es wäre hilfreich, wenn Sie sich vorher zwei oder drei Tage überlegen würden, an denen es bei Ihnen passt.

Gastgeber zu sein, das heißt, sein Grundstück für eine kurze Andacht zur Verfügung zu stellen. In der Garage oder unter dem Carport zum Beispiel, oder ganz im Freien im Garten oder vor dem Haus. Die Nachbarn einladen und vielleicht ein wenig Glühwein und Tee bereitstellen, mehr ist nicht nötig.
Astrid Weidemann



Reformationsgottesdienst im Kooperationsraum

Herzlich laden wir zum gemeinsamen Reformationsgottesdienst unseres Kooperationsraums ein.

Am Sonntag, 1. November 2026, um 10:00 Uhr feiern wir in der St.-Martini-Kirche in Stadthagen einen festlichen Gottesdienst. Gemeinsam wollen wir die Reformation feiern und unsere Verbundenheit über die Gemeindegrenzen hinaus zum Ausdruck bringen.

Freuen Sie sich auf eine festliche musi-

kalische Gestaltung mit den Posaunenchoren unseres Kooperationsraums sowie der Orgel. Im gemeinsamen Gottesdienst wollen wir miteinander singen, beten und Gottes Wort hören.

Alle Gemeindeglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pastorin Potgieter

Erntedank



Heuerßen

Am **Sonntag, 4. Oktober, um 11.00 Uhr** feiern wir Erntedank mit Wendthagen zusammen als fröhlichen Familiengottesdienst für Groß und Klein auf Hof Ahnefeld. Besonders herzlich eingeladen sind alle Kinder und Familien, da auch ein Kindergottesdienst angeboten wird. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es etwas vom Grill, Getränke und Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Euch!

Lindhorst

Am **Sonntag, 4. Oktober, um 10:00 Uhr** feiern wir Erntedank – als fröhlichen Familiengottesdienst für Groß und Klein mit musikalischer Unterstützung vom Posaunenchor. Besonders herzlich eingeladen sind alle Kinder und Familien. Auch die Trachtengruppe Lindhorst ist wieder mit dabei. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Trachtentanz auf dem Kirchplatz. Danach lädt die Trachtengruppe ins Gemeindehaus zu Kaffee, Kuchen und Bratwurst ein. Wir freuen uns auf Euch!

Sankt Martin



Heuerßen

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die gute Tradition in Kooperation von Kirchengemeinde und Kindergarten mit einem Laternenumzug zu St. Martin fortführen. Eingeladen sind alle Kinder mit ihren Familien am **13. November um 17 Uhr** auf den Kirchhof. Anschließend geht es, begleitet von der Feuerwehr, ums Dorf und danach erwartet Euch eine Stärkung.

Lindhorst

Auch in diesem Jahr möchten wir die schöne Tradition des St.-Martins-Umzuges gemeinsam feiern. Dazu laden wir alle Kinder mit ihren Familien herzlich ein. Wir beginnen **am 11. November um 17:00 Uhr** an der katholischen Kirche mit einem kleinen Anspiel. Anschließend zieht unser Laternenumzug, begleitet von der Feuerwehr, zum evangelischen Gemeindehaus. Dort lassen wir den Abend in gemütlicher Runde bei warmen Getränken und einem kleinen Imbiss ausklingen. Unterwegs gibt es einen kleinen Zwischenstopp am Gümmerchen Hof; dort spielt der Posaunenchor.

Wir freuen uns auf viele leuchtende Laternen und einen stimmungsvollen gemeinsamen Abend!

Wählen gehen

Am 13. September finden die Wahlen zu den kommunalen Gremien statt. Außerdem wird ein neuer Landrat oder Landrätin gewählt.

Leider ist der Wahlgang für eine zunehmende Zahl von Menschen keine Selbstverständlichkeit mehr. „Das ändert ja doch nichts!“, hört man immer wieder.

Als Christinnen und Christen sind wir auch verantwortlich für die Gestaltung der Gemeinschaft, in der wir leben. Viele nehmen diese Verantwortung durch ihr ehrenamtliches Engagement in den verschiedensten Bereichen wahr. Dazu gehört auch das politische Amt in Gemeinden, Städten und im Landkreis.

Ehrenamt lebt von der Wertschätzung, die uns und anderen dafür entgegengebracht wird. Bei der Kommunalwahl geschieht das durch unsere Wahlbeteiligung.



Es kann uns nicht gleichgültig sein, wer bei uns vor Ort entscheidet. Jeder hat da seine persönlichen politischen Schwerpunkte. Das ist auch gut so. Denn je mehr – auch kontroverse – Meinungen zur Geltung kommen, umso größer ist die Chance, dass etwas Menschendienliches dabei herauskommt.

Als Christen sind wir nicht festgelegt auf links oder konservativ, auf stärkere Orientierung an der Wirtschaft oder der Umwelt. Was uns aber über diese Unterschiede hinaus verbindet, ist das an Jesus orientierte Menschenbild, das jedem Menschen gleiche Bedeutung und Ansehen zubilligt. Leider ist das heute nicht mehr selbstverständlich. Darum ist es umso wichtiger, Menschen in den Gremien zu wissen, die dieses Menschenbild teilen. Mit unserer Wahl haben wir darauf Einfluss.

Also: wählen gehen!
Jan-Peter Hoth

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Männerfrühstück

Am **Samstag, 17. Oktober 2026, um 9.00 Uhr** findet das nächste Männerfrühstück statt. Es referiert Superintendent Martin Runnebaum über seine Zeit in Schaumburg. Es sind alle Männer aus den umliegenden Gemeinden herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Anmeldungen bitte über das Pfarrbüro, Telefon: 05725 – 7416, oder direkt bei Georg Fokken, Telefon: 05725 – 7408. Kostenbeitrag: 15.- Euro



Apfelfest



Wir laden alle, Groß und Klein, zu unserem Apfelfest am **Samstag, 7. September, ab 14.30 Uhr** ein. Pastor Bangert und der Posaunenchor werden

das Fest eröffnen und im Anschluss beginnt ab etwa 15.00 Uhr das Kinderprogramm mit Treckfahrten und Spieleangeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt Bratwurst im Brötchen und Kaffee und Kuchen. Wenn Sie Äpfel pressen lassen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 8. September 2025 im Pfarrbüro Heuerßen unter 05725/7416 oder bei Heiko Weidemann unter 0170 – 4167472. Wie immer bieten wir auch individuelle Termine an.

Das Gemeindeleben-Team der Kirchengemeinde Heuerßen

Tag des offenen Denkmals



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Dieses Jahr ist es am **13. September** so weit: Dann laden am Tag des offenen Denkmals 2026 wieder tausende historische Bauwerke in ganz Deutschland zum Besuch ein. Jedes Jahr brechen beim größten Kulturevent Deutschlands mehrere Millionen Besucher zu Streifzügen durch die Vergangenheit auf. Und dieses Jahr sind wir mit unser St. Jürgen Kirche zu Heuerßen auch mit dabei. Denn durch ein dendrochronologisches Gutachten wissen wir jetzt, dass unsere Kirche die älteste in der Landeskirche Schaumburg-Lippe ist.



Kirchturm in Heuerßen ist schon 875 Jahre alt

Durch die Untersuchung von Balken in der Kirche kam jetzt heraus, dass zumindest Teile des Turmes ungefähr 875 Jahre alt sind. Herausgefunden wurde das mit Hilfe der Dendrochronologie.



Sie datiert Bauholz anhand der Jahrringfolge und wurde jetzt auch in Heuerßen angewendet und Holz aus der Dachkonstruktion der Kirche untersucht. Da Bauholz meist frisch verarbeitet wurde, lässt sich über das Fäljahr der Hölzer das ungefähre Baujahr eines Gebäudes bestimmen.

Für die als mittelalterlich geltenden Schaumburger Kirchen lagen bisher nur Daten zum Dachstuhl der Kirche von Lindhorst vor. Im Rahmen eines Projekts des Landesamtes für Denkmalpflege wurden nun zwölf weitere, als "mittelalter-verdächtig" geltende Kirchen untersucht, deren Ergebnisse mit dem steinernen Baubefund abgeglichen werden sollen.

Es gibt nur wenige schriftliche Quellen zur Baugeschichte der St. Jürgen Kirche. Der Ort wird 1208/23 als „Hogersen“ er-

wähnt, ein „Pfarrer Hermann“ 1328 und St. Georg als Kirchenpatron 1380. Durch die Jahrhunderte gab es immer wieder Veränderungen, die teilweise auch bestimmten Jahren zugeordnet

werden können. Belegt sind Ausgaben für Chorfenster (1516/1518), die Erneuerung des Hochaltars (1517) und für einen Schwibbogen (1518). Die älteste Glocke datiert auf 1506, das Westportal auf 1565, die Empore über der Sakristei auf 1608.

Das Mauerwerk gibt Hinweise, wie das Gebäude einmal gebaut und verändert wurde. Man kann zum Beispiel noch sehen, dass es am Turm drei Bauabschnitte gegeben hat, dass es an der Nordseite einmal eine Tür gab und an der Südseite ein Fenster. Hinweise darauf, dass es sich nicht um einen Wehrturm gehandelt hat.

Dort, wo das Glockengeschoss beginnt, wurden jetzt von Fachleuten Proben aus den Langhölzern („Ringanker“) entnommen. Zwei davon ergaben die Fäljahre 1149 bzw. 1152, eine dritte Probe

denselben Zeitraum (1151 ± 8). Als gut abgesichertes Datum ergibt sich 1152 – vermutlich der zwischenzeitliche Bauabschluss bis zum Boden des Glockengeschosses und damit die älteste im gesamten Projekt "Schaumburger Kirchen" nachgewiesene Holzkonstruktion. Eine genaue Datierung ist nur möglich, wenn die Holzprobe ausreichend Jahresringe zeigt. Deshalb konnte man für das Langhaus der Kirche nur aus einer Probe die Datierung auf das Jahr 1410 und für den Chor keine Datierung ermitteln.

Über acht Jahrhunderte stand in

Heuerßen also eine Kirche. Beeindruckend finde ich daran, dass über eine so lange Zeit und alle Veränderungen hinaus, etwas Bestand hatte und noch hat, nämlich nicht nur das Gebäude, sondern auch die Glaubensgemeinschaft, die sich hier versammelt.

Jan-Peter Hoth

Quelle: Andreas Kleine-Tebbe / Dirk Wübbenhorst, "Dendrochronologische Untersuchungen schauburgischer Kirchen – dargestellt am Beispiel der Dorfkirche von Heuerßen", Denkmalpflege 01/2026, S. 62–66

Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1



Monatsspruch November 2026

**Der HERR wird Recht
schaffen zwischen
den Nationen ...**

Jesaja 2,4a



Gottesdienste

	Heuerßen	Lindhorst
Sonntag, 06.09.	10.30 Kindergottesdienst 11.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst mit dem Singkreis
Sonntag, 13.09. Tag des offenen Denkmals	11.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst mit dem Posaunenchor
Sonntag, 20.09.	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl	10.00 Gottesdienst
Sonntag, 27.09.	11.00 Gottesdienst	18.00 Abendgottesdienst
Sonntag, 04.10. Erntedankfest	11.00 Gottesdienst auf dem Hof Ahnefeld	10.00 Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor
Sonntag, 11.10.	10.00 Zentralgottesdienst in Wendthagen	10.00 Gottesdienst
Sonntag, 18.10.	11.00 Zentralgottesdienst in Heuerßen	10.00 Gottesdienst
Sonntag, 25.10.	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl	18.00 Abendgottesdienst



Gottesdienste

	Heuerßen	Lindhorst
Sonntag, 01.11	10.00 Reformationstagsgottesdienst des Kooperationsraums mit den Posaunenchor St. Martini Kirche Stadthagen	
Sonntag, 08.11.	11.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst mit dem Chimes Chor Bad Nenndorf
Sonntag, 15.11. Volkstrauertag	11.00 Gottesdienst mit anschl. Gedenken	10.00 Gottesdienst mit dem Posaunenchor
Mittwoch, 18.11 Buß- und Betttag	19.00 Andacht im Kooperationsraum mit dem Singkreis St. Dionysius Kirche Lindhorst	
Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag	11.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst mit dem Gem. Chor
Sonntag, 29.11. 1. Advent	11.00 Gottesdienst	18.00 Visitationsgottesdienst, Adventsmusik mit Posaunenchor und Singkreis



Sommerfreizeit in Dänemark

vom 6. - 17. Juli 2026

Gemeinsam starteten wir die Freizeit nach Dänemark am 06. Juli mit insgesamt 35 Personen. Unser Haus war in Idestrup, fußnah zum Ostseestrand gelegen, an welchem wir gemeinsame Zeit verbrachten und auch im Meer schwimmen gehen konnten.



An einem anderen Tag waren wir zusammen in einem Freizeitpark, dem „Bonbon-Land“. Wie der Name es verspricht, gab es dort die Möglichkeit,



Auch eine Kirche liegt in der Nähe, in welcher wir einen Gottesdienst auf Dänisch erleben durften. Nach dem Gottesdienst fuhren wir gemeinsam zu den Møns Klint. Dabei handelt es sich um eine Kreidesteilküste auf der Insel Møn, welche sich über mehrere Kilometer erstreckt und die eine Höhe von bis zu 128 m hat. Daneben liegt das GeoCenter. Dort gab es Informationen zu verschiedenen Fossilien und Gesteinen, aber auch zu Ökosystemen und zum Klimawandel.

sich Bonbons zu kaufen. Jedoch gab es dort auch viele verschiedene Fahrgeschäfte, Karussells und Achterbahnen. Unser letzter Ausflug ging nach Kopenhagen, die Hauptstadt Dänemarks. Dort suchten wir in Gruppen verschiedene Sehenswürdigkeiten auf und es gab die Möglichkeit, in den Läden einzukaufen.

Die Freizeit folgte dem Motto „Open up.“ Dafür startete die Zeit in Dänemark mit dem zweiten Teil des Disney Films

„Alles steht Kopf“, denn bei „Open up.“ ging es wie im Film auch um Emotionen. Wir guckten uns die Emotionen Wut, Kummer, Scham, Angst, Zweifel, Ekel, Gleichgültigkeit und Freude an. Zu den jeweiligen Emotionen lasen wir Bibeltexte und tauschten uns darüber aus.

Verschiedene Spiele wurden gespielt. Manchmal hatten sie einen sportlichen Charakter, jedoch gab es auch ein Spiel, welches unser Wissen über Dänemark testete. Die Abende schlossen wir mit Andachten, in denen wir Lieder sangen, Impulse hörten und auch beteten.

Am 17. Juli fuhren wir nach Hause, mit neuen Erinnerungen und den Sachen, die wir auf der Freizeit gebastelt hatten.

Vielen Dank an die Teamerinnen und Teamer, die diese Fahrt begleitet und auch gestaltet haben zusammen mit der Leiterin der Freizeit und Jugenddiakonin Denise Watermann. Gleichzeitig möchte ich vielen Dank sagen für das täglich frischgekochte Essen, welches einer der Teamer vorbereitet hat.

Sophia Steinbrück (15) aus Reinsen

Anmerkung von Regionaldiakonin Denise Watermann:
Auch ich möchte mich von Herzen bedanken:

- bei den ehrenamtlichen jungen Menschen, die sich mit viel Hingabe

um die Jugendlichen gekümmert und so viel vorbereitet und selbstständig durchgeführt haben! Von Spielen über thematische Einheiten bis hin zum leckeren Essen.

- bei den Eltern, die mir ihre Kinder anvertraut haben.
- bei den Jugendlichen selbst, die sich auf diese intensive gemeinsame Zeit eingelassen und das Gelingen der Freizeit damit maßgeblich mitgestaltet haben.
- bei Sophia, die diesen wunderbaren Artikel geschrieben hat.

Wir hatten eine wunderschöne und gelungene Freizeit und nach meiner eigenen Erholung geht natürlich die Planung für nächstes Jahr los ;)



Kreativ-Workshop

Lutz Müller als Lektor für den Kooperationsraum berufen



In einem feierlichen Gottesdienst ist Lutz Müller von Superintendent Runnebaum in seinen Dienst als Lektor eingeführt worden. Er darf nun Gottesdienste auf der Grundlage von Predigtvorlagen in Wendthagen, Heuerßen, Lindhorst, Probsthagen und Stadthagen selbst leiten. Lutz Müller hat sich 12 Monate lang an Wochenenden und Abenden auf diesen Dienst vorbereitet.

Der Superintendent betonte Lutz Müllers Musikalität und hob dessen berufliche Tätigkeit an verantwortlicher Stelle bei der Presse als eine gute Voraussetzung für die Gottesdienstgestaltung hervor. Pastor Uwe Herde, als Beauftrag-

ter der Landeskirche für die Lektorinnen und Lektoren und Prädikantinnen und Prädikanten zuständig, wies auf die Unterschiede zwischen der Gottesdienstgestaltung und dem bisherigen Arbeitsfeld hin. Ohne den Glauben, der für Lutz Müller die zentrale Motivation für dieses ehrenamtliche Engagement sei, ginge es nicht. Der frisch gebackene Lektor forderte in seiner Predigt zur Hilfe für andere auf. Selbst wenn das heute nicht immer populär sei, man dabei ins Schwitzen gerate oder man Gefühlskälte begegne, die einen manchmal frieren lässt.

Dieser Einsatz für die Gemeinschaft verdient unsere Anerkennung und unseren Dank. Wir wünschen ihm Stärkung des Glaubens, viele neue Erkenntnisse und bereichernde Erfahrungen!

Werner Mania

Kinderfest am 6. September auf dem St.-Martini-Kirchhof

Im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags und der Autoschau in Stadthagen am 06. September feiern wir ein buntes Kinderfest auf dem Kirchhof. Alle Familien von nah und fern, Ausflügler und Interessierte sind herzlich willkommen. Von 12:00 bis 17:00 Uhr erwarten Euch tolle Angebote, viel Spaß und gute Laune. Kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf Euren Besuch! Kirchengemeinde Stadthagen

Musikgottesdienst zum Tag des offenen Denkmals



Zum Start des Tages des offenen Denkmals findet am **13. September um 10.00 Uhr** ein musikalischer Gottesdienst mit dem Kreuz&Quer-Chor in der Probsthäger Kirche statt. Wir freuen uns auf Euch! Kirchengemeinde Probsthagen



Diakoniesonntag & Tag des offenen Denkmals & Bei Dammann

So, 13.09.2026, um 10 Uhr Gottesdienst zum Diakoniesonntag in der Martinikirche



In diesem Jahr ist der **Diakoniesonntag** in Stadthagen eine zentrale Veranstaltung des Diakonischen Werkes in Niedersachsen. Deswegen begrüßen wir an diesem Sonntag neben unserem Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf, Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes und der Diakonie Sozialstation St. Martini auch den Vorstandssprecher der Diakonie in Niedersachsen, Herrn Hans-Joachim Lemke. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Zeit für einen Austausch bei Kaffee und Snacks.

Nach dem geselligen Beisammensein beim Kirchenkaffee geht es direkt in den **Tag des offenen Denkmals** über. Der Renaissanceverein e.V. wird ermäßigte Führungen in der Martinikirche und im Mausoleum anbieten, die Johanniskapelle ist für Besichtigungen geöffnet und der alte Friedhof „Vor dem Westertore“ ist ebenfalls durch ehrenamtlich Mitarbeitende der Kirchengemeinde betreut. Weitere Infos unter www.schaumburgerlandschaft.de



Im **Jakob-Dammann-Haus**, in der Marienburger Straße 10 feiern wir um 11 Uhr wieder „**Bei Dammann**“. Der Gottesdienst zum Thema „Oldie but Goldie“ wird in gewohnt lockerer Atmosphäre durch das „Bei Dammann“-Team gestaltet und mit neuen Melodien bereichert. Während des Gottesdienstes wird Frau Heike Zadim, Schulseelsorgerin der IGS Schaumburg, in den Ruhestand entlassen und geehrt.

Drei spannende Veranstaltungen, zu denen alle herzlich eingeladen sind. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gottesdienst zum Herbstgestöber

Es hat bereits Tradition, dass zur Eröffnung des Stadthäger Apfelmarktes ein Gottesdienst gefeiert wird. Der „Apfelmarkt“ wurde nun umgetauft in „Herbstgestöber“ – aber die Tradition bleibt: **am 18. Oktober um 11 Uhr** freuen wir uns auf einen ökumenischen Gottesdienst mit dem Posauenchor unter Leitung von Michael Mensching auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Bitte ziehen Sie sich der Witterung entsprechend an. Bei Dauerregen findet der Gottesdienst in der Martinikirche statt. Im Anschluss geht es fröhlich ins Herbstgestöber.



Nachmittag für Lindhorster Seniorinnen und Senioren



Senior*innennachmittag 2025

Die Gemeinde Lindhorst veranstaltet mit der evangelischen Kirche und der katholischen Kirchengemeinde, der Trachtengruppe, dem TUS Jahn, der Behinderten-Sportgemeinschaft und dem Senioren- und Behindertenbeirat einen gemütlichen Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Lindhorst.

Am Samstag, 10. Oktober 2026, gibt es in der Zeit von 14.15 bis 17.00 Uhr in der Aula der Magister-Nothold-Oberschule ein gemütliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen. Wie in den Vorjahren auch wollen wir mit musikalischer Unterstützung gemeinsam singen. Das Unterhaltungsprogramm gestalten in diesem Jahr der „Gemischte Chor“ Lindhorst, die Band „Charlys Tanten“ Lindhorst und die „Rollatorentanz Gruppe“ Lindhorst.

Das Ausrichterteam hofft auf eine große Resonanz nach dem Motto: „Zeit zum Plaudern, Lachen, Erinnerungen auffrischen, neue Bekanntschaften schließen oder einfach mal wieder eine entspannte Zeit genießen.“

Alle Lindhorster Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahre sind ganz herzlich eingeladen. Eine persönliche schriftliche Einladung erfolgt rechtzeitig.

Für Personen mit Mobilitätseinschränkungen wird wieder ein kostenloser Abhol- und Rücktransport-Service durch den Bürgerbus e.V. angeboten.

Bitte bei der Anmeldung die Abholadresse und Telefonnummer mit angeben.

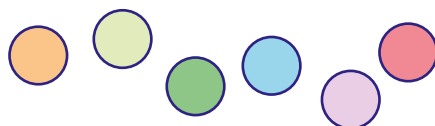
Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist **eine Voranmeldung ab dem 14.Sept. 2026 bis zum 01.Okt. 2026** zwingend erforderlich bei:

Gemeinde Lindhorst
Frau Nicole Maaß
Telefon 05725 – 700119
oder per Mail:
maass@gemeinde-lindhorst.de

Heinrich Widdel



Rollatorentanz Gruppe Lindhorst



Gemeindeabend im Rahmen der Visitation

In der Zeit vom 16. bis 20. November 2026 wird unsere Kirchengemeinde Lindhorst im Rahmen der Visitation von Landesbischof Oliver Schuegraf und Superintendent Runnebaum besucht.

Den Auftakt der Visitationswoche bildet der **Gemeindeabend am Montag, 16. November 2026, um 19:00 Uhr im Gemeindesaal**. Dazu laden wir alle Gemeindeglieder sowie alle Interessierten aus unserem Dorf herzlich ein.

In gemütlicher Atmosphäre möchten

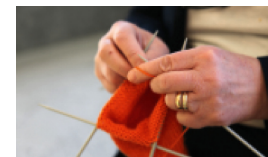
wir miteinander ins Gespräch kommen, Ideen austauschen und darüber sprechen, was unsere Kirchengemeinde und unser Dorf bewegt. Der Abend wird von Landesbischof Oliver Schuegraf moderiert und bietet die Gelegenheit, sich einzubringen und gemeinsam nach vorne zu schauen.

Wir freuen uns auf einen offenen und lebendigen Abend mit vielen Begegnungen und guten Gesprächen.

Pastorin Potgieter

Missionsbasar

Viele fleißige Hände für ein Ziel



Wir, das Team vom Missionsbasar, haben auch in diesem Jahr wieder gebastelt, gestrickt, genäht und andere schöne Dinge hergestellt, die beim Missionsbasar **am Sonntag, 15. November 2026, ab 14.30 Uhr** im Lindhorster Gemeindesaal zugunsten eines Projektes der Hermannsburger Mission verkauft werden.

Auch in diesem Jahr wird es eine große Kaffeetafel im Gemeindesaal geben, für die wir gern Kuchenspenden am 14. und 15. November von 11-12 Uhr annehmen.

Wir freuen uns auf viele Gäste, die von unseren Ideen begeistert sein werden.

Es grüßt herzlich der Basarkreis



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.





Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

Pastor Bangert möchte Ihnen gern persönlich gratulieren. Wenn Sie sich darüber freuen würden, melden Sie sich doch zur Terminabsprache im Gemeindebüro!

regelmäßige Treffen

Kinder und Jugend

Kinderklatsch (Krabbelgruppe für Kinder bis 3 Jahre)

dienstags 9:15 - 10:45 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

Kleiner Archekreis für Kinder ab 3 Jahren

donnerstags 15:30 - 17:00 Uhr,
alle zwei Wochen
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Ansprechpartnerin: Therese Büchner,
Telefon: 05725/7010134

Jugendkreis

jeden 2. Donnerstag, 18:00 Uhr
Gemeindehaus Arche
Ansprechpartnerin
Astrid Weidemann, Tel: 0170 - 8254010

Sport und Bewegung

Ehemalige Gymnastikgruppe

jeden 3. Montag im Monat, 20:00 Uhr
Gemeindehaus Arche

Medizinisches Gesundheitstraining für

Frauen ab 50 Jahre

jeden Mittwoch ab 10:45 Uhr
Gemeindehaus Arche

Erwachsene

Frauenkreis 2.0

jeden Mittwoch 19:00 Uhr
Gemeindehaus Arche
Ansprechpartnerin
Pia Stahlhut, Tel: 0173 - 9964181

**Für die Austrägerinnen:
Der nächste Gemeindebrief
ist abholbereit am
22. November 2026**

Frauenkreis

letzter Mittwoch im Monat,
15:00 - 17:00 Uhr, Gemeindehaus Arche
Ansprechpartnerin
Ingrid Lübke, Tel. 05725/1044

MITTENDRIN Frauentreff

jeden 2. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Arche
Ansprechpartnerin
Lisa Langner, Tel: 01573-4315347

Handarbeitsrunde

jeden 3. Freitag im Monat
16:00 - 18:00 Uhr
Gemeindehaus Arche
Ansprechpartnerinnen
Monika Günther, Tel: 05725/1570
Ingrid Lübke, Tel: 05725/1044

Kirchenmusik

Posaunenchor Jungbläser
dienstags 15:00 - 16:00 Uhr

Posaunenchor Hauptchor

freitags, 19:45 - 21.30 Uhr
Gemeindehaus Arche
Ansprechpartner
Astrid Hautau-Pahlow,
Tel: 05725/7913577
Jörg Homeier

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe

Gemeindehaus Lindhorst
jeden Mittwoch, 9:30 - 11:30 Uhr
Ansprechpartnerinnen
Stephanie Clausing, Tel: 0178 - 6886410
Kerstin Pieper, Tel: 0178 - 6886409

Vor- und Hauptkonfirmandenunterricht

Gemeindehaus Lindhorst
14-tägig dienstags, 17:00 - 18:30 Uhr

Kirchenmusik

Posaunenchor

Gemeindehaus Lindhorst
jeden Donnerstag, 20:00 - 21:30 Uhr

Singkreis

Gemeindehaus Lindhorst
jeden 2. Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr
Info: Werner Gundlach, Tel 05725/1723

Erwachsene

Missionsbasarkreis

Gemeindehaus Lindhorst
jeden Dienstag, 9:30 - 11:00 Uhr
Info: Brigitte Stoffels, Tel: 05725/6622

Frauenkreis mit Pastorin Potgieter

Mittwoch, **23. September**, um 15 Uhr
Mittwoch, **21. Oktober**, um 14 Uhr
Abfahrt zum Frauenkreis nach Luhden
Mittwoch, **18. November**, um 15 Uhr

regelmäßige Treffen

Ökumenischer Kreis

Näheres bei Brigitte Stoffels,
Tel: 05725/6622

07.09. im ev. Gemeindehaus, Thema:
Sätze, die mein Leben leichter machen
Referentin: Pastorin i.R. Anne Riemen-
schneider

05.10. im ev. Gemeindehaus, Thema:
Frauen in der Bibel

02.11. im kath. Pfarrheim, Thema: Lieb-
lingsbücher

07.12. im kath. Pfarrheim, Thema: Weih-
nachtsdörfer

Mittagessen

jeweils um 12:00 Uhr im Gemeindesaal
am 02. September, 07. Oktober und
04. November

**Anmeldung bitte bis zwei Tage vor
dem Mittagessen!**

Kosten: € 10,- für ein dreigängiges
Menü mit Getränken

**Für die Austrägerinnen:
Der nächste Ge-
meindebrief ist ab-
holbereit am
23. November 2026.**

KONTAKTE

Heuerßen

Pfarrbüro

Kirchweg 4, 31700 Heuerßen
Telefon: 05725/7416
Telefax: 05725/5178
E-Mail: heuerssen@lksl.de

Pfarrsekretärin

Astrid Weidemann

Bürozeiten

dienstags und donnerstags
9:00 - 12:00 Uhr

Pfarramt Heuerßen

Pastor Dirk Bangert
mit Wohnsitz in Wendthagen
Ziegenbrink 1, 31655 Stadthagen
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon: 05721/2034
E-Mail: d.bangert@lksl.de
Signal/whatsApp/Telegram/SMS/
Mobil: 0162-3051859

Kirchenvorstand

Georg Fokken
Telefon: 05725/7408

Küsterin

Astrid Weidemann
Telefon: 05721/891874

Friedhof

Astrid Weidemann
und Mike Komoll

Homepage

www.kirche-heuerssen.de



Lindhorst

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Pfarrweg 3, 31698 Lindhorst
Telefon: 05725/5075
Telefax: 05725/50765
E-Mail: lindhorst@lksl.de

Pfarrsekretärin

Andrea Möller

Bürozeiten

dienstags und mittwochs 8:00 - 10:00
Uhr donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarramt Lindhorst

Pastorin Sariné Potgieter
Telefon: 0176 - 20460637
E-Mail: s.potgieter@lksl.de

Kirchenvorstand

Antje Weigel-Witzler
Telefon: 0173 - 4927753

Küster

André Hänel
Telefon: 0151 - 20761837

Homepage

www.kirche-lindhorst.de



Diakonie- und Sozialstation

Marktplatz 5, 316553, Sachsenhagen
Telefon: 05725/5388
Bürozeiten
montags - freitags
9:00 - 16:00 Uhr